



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Sprecher und Anschrift:
Johannes Spatz 017624419964
Dr. Henry Stahl 017610207105
Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin
(030)74755922 Fax (030)74755925

Presseerklärung

18.10.2013

Forum Rauchfrei begrüßt Klage gegen Verbot der „Maybe“-Kampagne

Nachdem die heftig umstrittene Werbekampagne des Zigarettenproduzenten Philip Morris nach einer Entscheidung des zuständigen Landratsamtes München verboten wurde, hat sich der Konzern nun entschlossen, gegen diese Entscheidung zu klagen. Das Forum Rauchfrei, das die Kampagne bereits bei ihrer Einführung im Jahr 2011 beanstandet hatte, begrüßt diesen Schritt ausdrücklich. „Auf diese Weise wird endlich Klarheit darüber geschaffen, dass diese Werbekampagne rechtswidrig ist“, äußert sich Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei. „Dies wird auch andere Behörden ermutigen, entschiedener gegen Tabakwerbung vorzugehen, die Kinder und Jugendliche anspricht.“

Die Kampagne hatte mit Motiven und Aussagen geworben, die nach Ansicht des Landratsamtes München Jugendliche und Heranwachsende besonders ansprachen und diesen suggerierten, durch den Konsum von Zigaretten der Marke Marlboro würden sie von einem „Zauderer“ zu einem „Macher“. Diese im Vordergrund der Werbung stehende Frage nach Selbstwahrnehmung und Image spiele gerade für Jugendliche eine zentrale Rolle.

„Der Fall zeigt sehr deutlich, dass Kinder und Jugendliche nur dann vor Tabakwerbung geschützt sind, wenn Tabakwerbung umfassend verboten wird. Zu einem solchen Verbot hat sich Deutschland übrigens bereits 2004 gesetzlich verpflichtet“, sagt Spatz. Deutlich wird die Untauglichkeit der bestehenden Regelungen auch durch ein besonders krasses Beispiel einer Plakatwerbung, die vom Forum Rauchfrei vor kurzem gerügt wurde. Philip Morris warb für seine Marke Marlboro direkt gegenüber des Haupteingangs einer Kindertagesstätte. Dies sei nach Aussagen des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin erlaubt, weil Kinder im Gesetz nicht erwähnt seien, sondern nur Jugendliche und Heranwachsende (Vorläufiges Tabakgesetz § 22). Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilte dem Forum Rauchfrei am 10.10.2013 mit, dass die Ausführungen des Bezirksamtes „plausibel“ erscheinen.

Das Forum Rauchfrei fordert die zukünftige Bundesregierung auf, innerhalb der ersten 100 Tage ihrer Amtszeit ein umfassendes Werbeverbot für Tabakprodukte auf Grundlage des Gesetzes zu dem Tabakrahmenübereinkommen von 2004 zu beschließen.